

Protokollnotiz vom 17.11.2014

zwischen



**Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)  
als Landwirtschaftliche Krankenkasse**  
Vogelrainstraße 25, 70199 Stuttgart



**Deutscher Hausärzteverband Landesverband Baden-Württemberg e. V.**  
Kölner Straße 18, 70376 Stuttgart  
vertreten durch den Vorstand Dr. med. Berthold Dietsche  
(„Hausärzteverband Baden-Württemberg“)



**MEDI Baden-Württemberg e. V.**  
Industriestr. 2, 70565 Stuttgart  
vertreten durch den Vorstand Dr. med. Werner Baumgärtner  
(„MEDI e. V.“)

sowie



**HÄVG Hausärztliche Vertragsgemeinschaft AG**  
**HÄVG Hausärztliche Vertragsgemeinschaft Aktiengesellschaft**  
Edmund-Rumpler-Straße 2, 51149 Köln  
vertreten durch die Vorstände Eberhard Mehl und Dr. Jochen Rose  
(„HÄVG“),

und



**MEDIVERBUND AG**  
Industriestr. 2, 70565 Stuttgart  
vertreten durch den Geschäftsführer Frank Hofmann  
(„MEDIVERBUND“)

als Erfüllungsgehilfen für den Hausärzteverband und MEDI e. V.

## § 1

### Vertragsanpassungen zum HzV-Vertrag

Die SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse, die HÄVG, MEDIVERBUND, der Deutsche Hausärzterverband, Landesverband Baden-Württemberg e.V., und MEDI e.V. stimmen darin überein, dass die Anlage 3 des Vertrages zur Durchführung der Hausarztzentrierten Versorgung vom 01.01.2012 (HzV-Vertrag) mit den nachfolgend aufgeführten Änderungen angepasst wird:

#### 1. Aufnahme der Vergütungsposition 56092

Die Anlage 3 wird mit Wirkung zum 01.01.2015 um folgende Leistung ergänzt:

Bezeichnung der HzV-Vergütungsposition	Leistungsinhalt	Vergütungsregeln	Betrag
<b>Aufwandspauschale bei dauerhafter Vitamin-K-Antagonisten-Therapie (VKA-Therapie)</b> <b>56092</b>	Hausärztliche Betreuung bei dauerhafter Durchführung der VKA-Therapie entsprechend Anhang 5 zu dieser Anlage 3. Insbesondere Aufklärung über Risiken und Nebenwirkungen der Therapie und Therapiealternativen, Ernährungsberatung (Vitamin K), Laboruntersuchungen, Führen des Passes, Terminmanagement, und Einwirken auf die Adhärenz des Patienten.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Max. 1 x pro Quartal</li><li>• Max. 4 x pro Versichertenteilnahmejahr</li></ul> <b>Voraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung einer VKA-Therapie mit mindestens 1 Arzt-Patienten-Kontakt im Abrechnungsquartal</li><li>• Mindestens eine der in Anhang 5 zu Anlage 3 aufgeführten Diagnosen muss vorliegen und dokumentiert werden</li><li>• Wird nur dem Betreuarzt vergütet</li><li>• Nicht abrechenbar bei Verordnung von Messstreifen zur trockenchemischen INR-Bestimmung</li></ul>	<b>30,00 EUR</b>

#### 2. Aufnahme des Anhang 5 zu Anlage 3 – Aufwandsvergütung der Vitamin-K-Antagonisten-Therapie

Zusätzlich zur Aufnahme der Vergütungsposition 56092 in die Anlage 3 wird diese um einen Anhang 5 (Aufwandsvergütung in der Vitamin-K-Antagonisten-Therapie) ergänzt, der die Regelungen zur Aufwandsvergütung in der Vitamin-K-Antagonisten-Therapie definiert. Anhang 5 zu Anlage 3 tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Ziel des Anhangs 5 zur Anlage 3 ist es, den Aufwand für die Behandlung mit Vitamin-K-Antagonisten zu honorieren. Als Vitamin-K-Antagonisten (VKA) werden die Wirkstoffe Warfarin und Phenprocoumon definiert. Als direkte orale Antikoagulantien (DOAK) werden die Wirkstoffe Apixaban, Rivaroxaban und Dabigatran etexilat definiert. DOAKs, die zukünftig für den deutschen Markt zugelassen werden, können nach einvernehmlicher Prüfung durch die Vertragspartner aufgenommen werden.

## **§ 2 Kündigung**

Die Vertragsanpassungen in Anlage 3 bzw. Anhang 5 zu Anlage 3 können von den Vertragspartnern mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende gekündigt werden.

Stuttgart, den 09.12.2014

---

SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Claus Ungerer  
Leiter Vertragswesen der SVLFG

---

Deutscher Hausärzteverband Landesverband Baden-Württemberg e. V.  
Dr. med. Berthold Dietsche

---

MEDI Baden-Württemberg e. V.  
Dr. med. Werner Baumgärtner

---

HÄVG Hausärztliche Vertragsgemeinschaft AG  
Eberhard Mehl und Dr. Jochen Rose

---

MEDIVERBUND AG  
Frank Hofmann